



Octopus F900

Octophon F615 TDM



Bedienungsanleitung



Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C1 4x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>	

Kennzeichen

	<p>Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.</p>
	<p>Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.</p> <p>Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.</p> <p>Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.</p> <p>Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.</p>

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

www.t-systems.de/octopus

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Dokumentation im Internet	3

Allgemeine Informationen 8

Über diese Bedienungsanleitung	8
Service	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
Informationen zum Telefentyp	9
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	9

Das Octophon kennenlernen 10

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F615 TDM	10
key module für Octophon F615 TDM	11
Tasten	12
Audiotasten	12
Briefkasten- und Menü-Taste	12
Navigationstasten	12
Freiprogrammierbare Funktionstasten	13
Wähltastatur	14
Display	15
Ruhemodus	15
Briefkasten	16
Nachrichten (Rückrufwünsche)	16
Sprachnachrichten	16
Anrufliste	17
Servicemenü	18

Grundfunktionen 19

Anruf annehmen	19
Anruf über Hörer annehmen	19
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	19
Auf Freisprechen umschalten	20
Auf Hörer umschalten	20
Lauthören	21
Mikrofon aus-/einschalten	21
Gespräch beenden	21
Wählen/Anrufen	22
Mit abgehobenem Hörer wählen	22
Mit aufliegendem Hörer wählen	22

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	23
Wahlwiederholungstaste	23
Wahlwiederholung aus dem Menü	23
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	23
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	24
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	24
Gespräch weitergeben	25
Anrufe umleiten	26
Übersicht der Umleitungsarten	26
Feste Umleitung (alle Anrufe)	27
Variable Umleitung (alle Anrufe)	29
Weitere Umleitungsarten	30
Displayanzeigen	31
Rückruf nutzen	32
Rückruf speichern	32
Rückruf annehmen	32
Auf Rückrufwunsch reagieren	33
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	33
Nummer für Wahlwiederholung speichern	34
Aktuelle Rufnummer speichern	34
Beliebige Rufnummer speichern	34

Komfortfunktionen 35

Anrufe annehmen	35
Anrufe gezielt übernehmen	35
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	36
Über Lautsprecher angesprochen werden	36
Wählen/Anrufen	37
Rufnummer aus einer Liste anrufen	37
Kurzwahl verwenden	38
Während des Gesprächs	39
Zweitanruf nutzen	39
Zweitanruf ein-/ausschalten	39
Zweitanruf annehmen	39
Anlagenunterstützte Konferenz	40
Konferenz aufbauen	41
Konferenz erweitern	42
Konferenz übergeben	43
Konferenzteilnehmer trennen	44
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	45
Systemweites Parken	46
Gespräch manuell parken	46
Bei nicht erreichten Zielen	47
Anklopfen – sich bemerkbar machen	47
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	47
Octopus F900 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	48

Anlagenweites Direktansprechen	49
Direktansprechen in einer Gruppe	50
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	51
Umleitung nutzen	52
Anrufe automatisch weiterleiten	52
Verzögerte Anrufumleitung	52
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	53
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	53
Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten	54
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	55
Umleitung für Fax/PC/Besetzfall abfragen/ausschalten	56
Umleitung für anderen Anschluss ändern	56
Aus Sammelschluss herauschalten /wieder hineinschalten	57

Funktionstasten programmieren 58

Funktionstasten einrichten	58
Zielwahl/Direktrufstasten einrichten	59
Zusatzfunktionen bei Zielwahlstasten	60
Funktionstasten-Programmierung löschen	61

Kurzwahl und Termine speichern 62

Zentrale Kurzwahlnummern	62
Kurzwahl mit Erweiterung	62
Individuelle Kurzwahlnummern	63
Terminfunktion	64
Termine speichern 64	
An einen Termin erinnert werden 64	

Mit Kostenverrechnung anrufen 65

Mit Projektzuordnung wählen	65
Gesprächsdaueranzeige	66

Privatsphäre / Sicherheit 67

Telefon gegen Missbrauch sperren	67
Anrufschutz ein-/ausschalten	68
Ansprechschutz ein-/ausschalten	69
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	69
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	70

Weitere Funktionen/Dienste 71

Anderes Telefon wie das eigene benutzen	71
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	71

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten 72

Mit dem Telefon umziehen 73

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden 73
 Telefon am Umzugsziel anmelden 73

Individuelle Einstellung des Telefons 74

Kontrast einstellen 74
 Audio-Eigenschaften einstellen 75
 Ruftonlautstärke ändern 75
 Ruftonklangfarbe ändern 75
 Raumakustik für Freisprechen 75
 Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen 76

Telefon überprüfen 77

Funktionalität überprüfen 77

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS) 78

Ratgeber 80

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren 80
 Ansprechpartner bei Problemen 82
 Funktionsstörungen beheben 82
 Pflege des Telefons 82

Stichwortverzeichnis 83

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Telekom-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das Octophon und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des Octophon. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das Octophon installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des Octophon geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service



Der Telekom Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfeleistung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Octophon Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

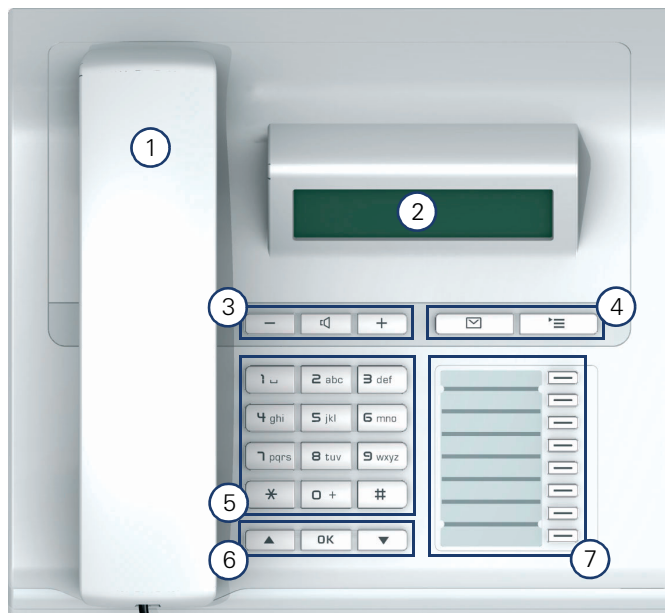
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit



- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 98.

Das Octophon kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres Octophon F615 TDM



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 15.
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 12.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
6	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 12.
7	Die freiprogrammierbaren Tasten können Sie mit Funktionen belegen → Seite 58.

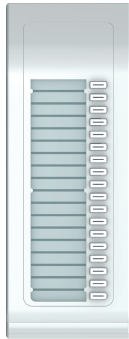
Eigenschaften Ihres Octophon F615 TDM

Displaybauart	LCD, 24 x 2 Zeichen
Vollduplex Freisprechfunktion	✓
Wandmontage	✓

key module für Octophon F615 TDM

Das key module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen
→ Seite 13.



Sie können maximal ein key module an Ihr Octophon F615 TDM anschließen.



Zum Betrieb eines key module benötigen Sie immer ein Netzgerät → Seite 2.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Tasten

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 75.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 21.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 75.

Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 16.
	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 18.

Navigationstasten

Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

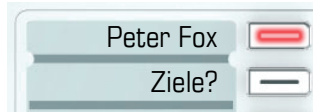


Taste	Funktion bei Tastendruck
	Ruhemenü öffnen → Seite 15 oder im Menü zurück blättern.
	Aktion ausführen.
	Ruhemenü öffnen → Seite 15 oder im Menü vor blättern.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr Octophon F615 TDM verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.


 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 11.



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 58
- Zielwahl-/Direktruffaste → Seite 59

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

 Das Einrichten von Direktruffasten muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal freigegeben sein.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem Octopus F900-Verbund belegen.




Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Langes Drücken öffnet das Menü zum Programmieren der Taste → Seite 58.

Zu Ihrem Octophon werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
 blinkt ^[1]	Die Funktion ist aktiv.
 leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wähltastatur

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur.



Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, können Sie die entsprechende Taste auch lang drücken.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

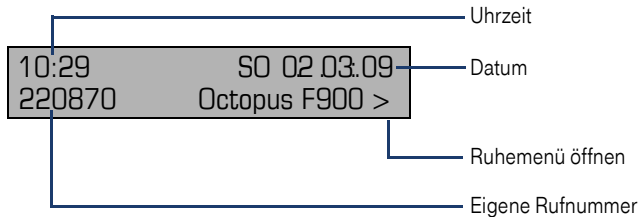
Display

Ihr Octophon F615 TDM ist mit einem schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein → Seite 74.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr Telefon im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Navigationstaste → Seite 12, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?^[1]
- Kommende Anrufe?^[1]
- Gehende Anrufe?^[1]
- Umleitung aus?^[2]
- Feste Umleitung ein?^[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Rückrufziele zeigen?^[4]
- Gezielte Übernahme?
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

[4] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

Briefkasten


Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie mit der Briefkasten-Taste Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. IVM.


Folgende Nachrichten werden gespeichert:


- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

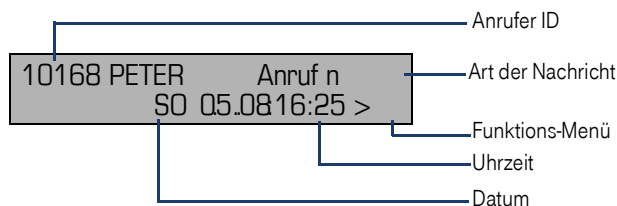
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:


-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:






 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 33.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit   an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

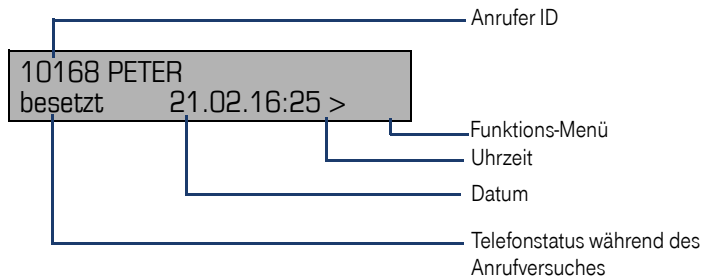
Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 15 automatisch angeboten → Seite 37.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



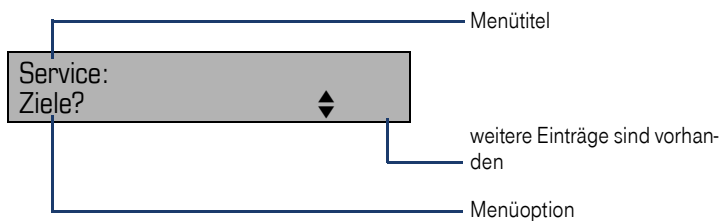
➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 37.

Service­menü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das Octophon kennenlernen“ → Seite 10 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.
Hörer abheben.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.



Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

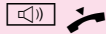
- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt



Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus



Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Taste „Mikrofon“ ist eingerichtet.

Mikrofon ausschalten



Taste „Mikrofon“ drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste „Mikrofon“ drücken.

Gespräch beenden



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Mit aufliegender Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegender Hörer: Freisprechen.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wahlwiederholungstaste

Voraussetzung: Die Taste „Wahlwiederh.“ ist eingerichtet.



Taste „Wahlwiederh.“ drücken.



Taste drücken zum Freisprechen.

oder



Hörer abheben.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Letzte Nummer wählen?↕

Bestätigen.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 35.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Wahlwiederholung?↕

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Rückfrage? ⇅



Beenden und zurück? ⇅

Makeln? ⇅

Beenden und zurück? ⇅

Konferenz? ⇅



Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.

Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Auswählen und bestätigen.

Ein Aufmerksamkeitsston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt

Rückfrage?↕



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Übergabe einleiten?↕



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.

Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 79), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ^[1] umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit ^[1] umgeleitet.

[1] Die Dauer wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal festgelegt.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt



Ziele?↕

Umleitung?↕

Näch. Umleitungstyp?↕

Ziel eingeben:↕



Speichern?↕



oder



Feste Umleitung ein?↕



oder



Umleitung aus?↕

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung mit der Taste „Umleitung“ ein- und ausschalten (wenn eingerichtet). Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Service Menü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 28.

Wenn eingerichtet: Taste „Umleitung“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

Wenn eingerichtet: Leuchtende Taste „Umleitung“ drücken.

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.

Schritt für Schritt



Ziele?↕

Umleitung?↕

Näch. Umleitungstyp?↕

Löschen?↕

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.

Service Menü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste „Umleitung“ ist deaktiviert.

Schritt für Schritt

Variab. Umleitung ein? ⇅

oder

Ziele? ⇅

Umleitung? ⇅

Ziel eingeben: ⇅

Speichern? ⇅

Umleitung aus? ⇅

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Bestätigen.

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von **#** abschließen.

Variable Umleitung ausschalten

Wenn eingerichtet: Leuchtende Taste „Umleitung“ drücken.

oder

Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten



Service Menü öffnen → Seite 18.

Ziele?↕

Bestätigen.

Umleitung?↕

Bestätigen.

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Näch. Umleitungstyp?↕

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 27 in der 1. Zeile angezeigt wird.

Beispiel:

Uml. für intern AUS

Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben:↕

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern?↕

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“:



Wenn eingerichtet: Leuchtende Taste „Umleitung“ drücken.

Für alle anderen Umleitungstypen:



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Umleitung aus?↕

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vorkonfiguriert sein → Seite 53.

Schritt für Schritt

Umleitung zu
220870 PETER↕

Umleitung ist ein
↕

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 15 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung

Rufnummer/Name des Umleitungszieles wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.

Umleitung für intern/extern


Status wird im Displa angezeigt. Die Taste „Umleitung“ leuchtet.



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt


Rückruf nutzen

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 79), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.
 Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 16 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.
 Bestätigen.

 War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch.

Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben eine Rückrufwunsch gespeichert.



Ihr Telefon läutet.




Hörer abheben. Rufton hörbar.

oder



Taste drücken. Rufton hörbar.

 Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 27 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

oder

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Rückruf?↕

Rückruf abbrechen?

Schritt für Schritt



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt → Seite 16.

Nächster Eintrag?↕

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben?↕

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Rückrufziele zeigen?↕

Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf?↕

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Löschen?↕

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

oder

Abbrechen?↕

Auswählen und bestätigen.

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 16.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert → Seite 33.

Angezeigten Eintrag löschen

Abfrage beenden

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern



Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 24.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 15.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Nummer speichern?↕



Ziele?↕

Wahlwiederholung?↕

Neuer Eintrag?↕



Speichern?↕

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme?↕



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.

Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.




Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 50.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zu den Eigenschaften der Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 17.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 79), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.



Ruhemenü öffnen → Seite 15.

Unbeantwortete Anrufe?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe?↕

Auswählen und bestätigen.

Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 17.

Ausgeben?↕

Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen.

Nächster Anruf?↕

Weitere Anrufe einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Löschen?↕

Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

Zurück?↕

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscode-Sequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 63.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 63.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Kurzwahl anwenden? ↕

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 64.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Kurzwahl anwenden?

Auswählen und bestätigen.



Eingerichtete Kurzwahltaste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 79), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?↕

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf?↕

Auswählen und bestätigen.

Einschalten?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten?↕

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopfton signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Anklopfer übernehmen?↕

Auswählen und bestätigen.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Wenn eingerichtet: Taste „Trennen“ drücken.

oder



Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, einen Anruf erhalten, ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt



Konferenz einleiten? ⇅

Konferenz aufbauen

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz? ⇅

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konf.1-2-3
Konferenz erweitern? ⇅

Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Rückfrage? ⇅

Auswählen und bestätigen.



Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz? ⇅

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 40.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.



Anklopfer übernehmen? ⇅

Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Konferenz? ⇅

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“.

Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz erweitern?↕

Auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Konferenz?↕

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Zurück zur Konferenz?↕

Auswählen und bestätigen.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet

Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Rückfrage?↕

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Konferenz?↕

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Makeln?↕

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herhalten.

oder

Zurück zur Konferenz?↕

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf → Seite 40, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.
Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Auswählen und bestätigen.
Sie haben die Konferenz verlassen.

Hörer auflegen.

Anklopfer übernehmen?↕



Konferenz?↕



Rückfrage?↕



Konferenz erweitern?↕



Konferenz übergeben?↕



Schritt für Schritt

Teilnehmer anzeigen?↕

220870 Coco1

Nächster Teilnehmer?↕

oder

Anzeigen beenden?↕

oder

Teilnehmer trennen?↕

Letzten Tln. trennen?↕

Konferenzteilnehmer trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden in der 1. Displayzeile angezeigt.

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Schritt für Schritt



Weitere Funktionen?↕

MFV Nachwahl?↕

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunftssysteme durch Kommandoangaben zu steuern.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommandoangaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der Octopus F900 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Gezieltes Parken?↕

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Zieltelefonos eingeben

Das Gespräch wird geparkt.



Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?↕

Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder



Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.



oder



Hörer abheben

Taste drücken und Freisprechen.

Schritt für Schritt

Anklopfen?↕



Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten?↕



Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton. Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

Octopus F900 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der Octopus F900 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechtenschutz der betroffenen Telefone ausgeschaltet ist
→ Seite 70.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechtenschutz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.



Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leitungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.
Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen.



Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher-Taste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 27.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Funktion wird vom zuständigen Fachpersonal für die Anlage eingerichtet.

Voraussetzung: Zweitgespräch muss eingeschaltet sein → Seite 40.

Haben Sie für Ihr Telefon die „Anrufumleitung bei Besetzt/nach Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ eingeschaltet → Seite 27, so erhalten Sie bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer am Display. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele?↕

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?↕

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?↕

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig?↕

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?↕

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?↕

Auswählen und bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele?↕

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?↕

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	
„Umleitung für PC“:	
„Umleitung für Besetzfall“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?↕

Bestätigen.



PIN eingeben

(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?↕

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern?↕

Bestätigen.

Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt



Schalter?↕

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?↕

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung?↕

Auswählen und bestätigen.



Bestätigen.

Fertig?↕

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.



Bestätigen.

Fertig?↕

PIN eingeben

(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Bestätigen.

Ausschalten?↕

Bestätigen.

oder

Abfragen?↕

Abfragen

Auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968 umgeleitet.

Schritt für Schritt

Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?↕

Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:?↕

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	
„Umleitung für PC ausschalten“:	
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig?↕

Bestätigen.



PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig?↕

Bestätigen.

Ausschalten?↕

Bestätigen.

oder

Abfragen?↕

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 54,
für Fax, PC oder Besetztfall → Seite 55.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten / wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?↕

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss?↕

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten?↕

Bestätigen

oder

Einschalten?↕

bestätigen.

Schritt für Schritt

Funktionstasten programmieren

Sie können die frei programmierbaren Tasten Ihres Octophon F615 TDM → Seite 13 mit häufig genutzten Funktionen oder Rufnummern belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 13.



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

Beispiel: „Konferenz-Taste“ einrichten

■
oder



Gewünschte Funktionstaste lang drücken.

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Tastenbelegung?

Auswählen und bestätigen.



Funktionstaste drücken.

Ändern?

Bestätigen.

Weitere Funktionen? →

Auswählen und bestätigen.

Konferenz?

Bestätigen.

Speichern?

Bestätigen.



Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. Zweitanruf, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 13.

Schritt für Schritt

Zielwahl-/Direktruffasten einrichten



Ihr Telefon kann so konfiguriert sein, dass das Einrichten von Direktruffasten aus Daten- und Personenschutzgründen nicht möglich ist. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Direktruffasten können Sie mit einer internen Rufnummer aus dem Octopus F900-Verbund belegen.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 13.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Zielwahl“ bzw. „Direktruf“ belegt → Seite 59.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele? →

Bestätigen.

Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

NA

Eingerichtete Zielwahl Taste drücken,

oder

DR

Eingerichtete Direktruffaste drücken.



Rufnummer festlegen

Nummer eingeben.

Neue Nummer eingeben?

Bestätigen.

Fertig?

Bestätigen. Ihre Eingabe wird gespeichert.

Schritt für Schritt

Rückfrage eintragen?



Zusatzfunktionen bei Zielwahltasten

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer für eine Zielwahltaste festgelegt und befinden sich noch im Menü → Seite 60.

Automatische Rückfrage eingeben

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint „RF“.

Mit Zielrufnummer ergänzen.



Drücken Sie diese Taste während eines Gesprächs, so wird sofort eine Rückfrage eingeleitet. Der erste Teilnehmer wartet, die Nummer des gespeicherten Zielteilnehmers wird gewählt.

Pause eintragen?



Nummer mit Pause eingeben (Beispiel)

Auswählen und bestätigen. Im Display erscheint ein „P“.

Weitere Ziffern eingeben.



Eine Pause ist 3 Zeichen lang.

Zielwahltasten mit erweiterte Funktionen

Einige Funktionen werden Ihnen nicht über das Menü angeboten, sondern sind nur über Kennzahlen erreichbar. Diese Kennzahlen werden in der Octopus F900 eingerichtet. Bitte erfragen Sie diese Kennzahlen bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

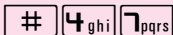
Beispiel: Telefon sperren mit gleichzeitiger Umleitung



Die hier verwendeten Kennzahlen sind beispielhaft und können von den Einstellungen in Ihrer Anlage abweichen.



Kennzahl für Telefon sperren eingeben.



Kennzahl für Anrufumleitung aktivieren.



Zielrufnummer eingeben.



Bei vernetzten Anlagen muss die Sequenz mit abgeschlossen werden.

Schritt für Schritt

Funktionstasten-Programmierung löschen

Funktion/Rufnummer löschen

 Gewünschte Funktionstaste lang drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer löschen

 Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele? 

Bestätigen.


Zielwahl?

Auswählen und bestätigen.

oder

Direktruf?

Auswählen und bestätigen.

 Gewünschte Zielwahl-/Direktruffaste drücken.

Löschen?

Auswählen und bestätigen.

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert.

Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 39.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 39.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten **0+** bis **9wxyz** können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Ziele? ↕

Bestätigen.

Kurzwahl? ↕

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Neuer Eintrag? ↕

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern? ↕

Bestätigen.
Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 39.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Termin?↕

Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?↕

Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?↕

Bestätigen.



Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 18.

Termin?↕

Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?↕

Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?↕

Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet.



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Termin :

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 18.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?↕

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?↕

Bestätigen.

evtl.

PIN 2?↕

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 20.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre / Sicherheit

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?↕

Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?↕

Auswählen und bestätigen.



PIN (Code-Nr.) eingeben.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Octopus F900-intern kann wie gewohnt gewählt werden.



Telefon wieder freischalten

PIN (Code-Nr.) eingeben.

Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz“. Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 79), beachten Sie die folgenden Besonderheiten: Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle Octopus F900-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Schalter?↕

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz?↕

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?↕

Bestätigen.

oder

Ausschalten?↕

bestätigen.



Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.

Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die Octopus F900 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Schalter?↕

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz?↕

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten?↕

Bestätigen.

oder

Ausschalten?↕

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 24 nicht mitgespeichert.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?↕

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdr. ein?↕

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

Weitere Funktionen?↕

Auswählen und bestätigen.

Fangen?↕

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der Octopus F900-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter Octopus F900-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen Octopus F900-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere Octopus F900-Anlagen im Netzverbund benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?↕

Auswählen und bestätigen.

PIN 1?↕

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben.“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt



Innerhalb des Bereichs der eigenen Octopus F900-Anlage gilt

Interne PIN eingeben.

oder



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen Octopus F900-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Taste drücken.

oder



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Umleitung nachziehen?↕

Auswählen und bestätigen.

Speichern?↕

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 18.

PIN und Berechtigung?↕

Auswählen und bestätigen.

PIN ausschalten?↕

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

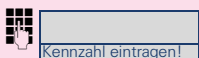
Schritt für Schritt

Mit dem Telefon umziehen

Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Fachpersonal, ob dies an Ihrer Anlage möglich ist!

Nach Absprache mit dem zuständigen Fachpersonal können Sie Ihr Telefon am bisherigen Anschluss abmelden und am neuen Anschluss wieder anmelden. Einstellungen an Ihrem Telefon bleiben dann erhalten.

Telefon am bisherigen Anschluss abmelden



Abmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.

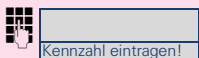


PIN eingeben.

Telefonstecker aus der Anschlussdose ziehen.

Telefon am Umzugsziel anmelden


Telefonstecker in die Anschlussdose stecken.



Anmeldekennzahl eingeben. Erfragen Sie diese Kennzahl ggf. beim zuständigen Fachpersonal.



PIN eingeben.

 Wenn Sie mit einem Erst- und einem Zweitelefon umziehen, müssen Sie zuerst das Zweitelefon, dann das Ersttelefon abmelden. Am neuen Anschluss müssen Sie zuerst das Ersttelefon, dann das Zweitelefon anmelden.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Kontrast einstellen

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Display Kontrast? ⚡

Auswählen und bestätigen.

oder

Einstellung ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres Octophon für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Ruftonlautstärke?↕

Bestätigen.

oder

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Ruftonklangfarbe?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist.

Speichern.

Raumakustik für Freisprechen

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Freisprechen?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

oder

Im Ruhemodus → Seite 15 eine der Tasten drücken.

Aufmerksamkeitsruf?↕

Auswählen und bestätigen.

oder

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Speichern.

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des Octophon,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 15.



Service Menü öffnen → Seite 18.

Endgerätetest?↕

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen. Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!



Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (A), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (B, C) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird A, B oder C gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist A, B oder C besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztsymbol für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 40
- Anrufumleitung → Seite 27
- Anrufschutz → Seite 69
- Briefkasten (MWI) → Seite 16
- Rückruf → Seite 33
- Anrufliste → Seite 38



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

oder

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Ursache:

Kurzwahlnummer nicht vorhanden, Termin falsch eingegeben, gesperrte oder unzulässige Eingabe, fehlende Voraussetzung (z. B. wenn für Makeln kein zweiter Gesprächspartner wartet), unvollständige Wahl.

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt**Nicht berechtigt**

oder

Nicht erlaubt**Mögliche Ursache:**

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden**Mögliche Ursache:**

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt**Mögliche Ursache:**

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist → Seite 68. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 67.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Allgemeine Informationen	8
Anklopfen	47
Anlagenweites Direktansprechen	49
Anruf	
Ankommen	19
Umleiten	26
Anrufen	22
Anrufliste	17
Anrufschutz	68
Ansprechpartner	82
Audiotasten	12
Aufschalten	47
Aufstellort	3
Automatische Umleitung	52
Automatischer Rückfrage	60

B

Bedienelemente	10
Beistellgerät	11
Benutzerunterstützung	8
Betriebshinweise	2
Briefkasten-Taste	10, 12

C

CE-Kennzeichen	2
----------------------	---

D

Direktansprechen	49
------------------------	----

F

Fehlermeldungen	80
Feste Umleitung	27
Freiprogrammierbare Funktionstaste	13
Freisprechen	
Funktion	19, 20
Hinweise	3, 9, 19
Raumakustik einstellen	75
Freisprechfunktion	19, 20

Raumakustik einstellen	75
Funktionstaste	
belegen	58
freiprogrammierbar	13

G

Gegensprechanlage	48
Gehende Anrufe	17
Gespräch	
Annehmen	19
Beenden	21
Parken	46

H

Hausrufanlage	48
---------------------	----

I

Identifikation an anderem Telefon	71
---	----

K

key module	11
Kommende Anrufe	17
Konferenz	40
Kurzwahl	
Speichern	62
Wählen	38
Zentral	62

L

Lauthören	21
Lautstärken	
Tasten	12
LED-Anzeigen	
Direktruffasten	13
Funktionstasten	13

M

Makeln	24
Menü-Taste	10, 12
MFV-Nachwahl	45
Mikrofon	21

N

Navigationstasten 12

O

Octophon F615

 Freisprechfunktion

 Hinweise 3, 9

P

Parken 46

Privatsphäre 67

Produktbezeichnung 9

Produktvarianten 9

R

Rückfrage 24

Rückfrage auf Taste 60

Rückruf 32

Ruhemodus 15

S

Seriennummer 9

Servicemenü 18

Sicherheit 67

Sicherheitshinweise 2

Sprechanlage 48

Störungen beheben 82

T

Telefoneinstellungen 74

Telefonpflege 82

Termine speichern 62, 64

Tonwahl 45

Typenschild 9

U

Umleitung

 Für anderen Anschluss 53

 Für Fax oder PC 54

Umleitungstypen 26

Unbeantwortete Anrufe 17

Unterschiede 9

V

Variable Umleitung 29, 30

Verzögerte Anrufumleitung 52

W

Wahl wiederholen

 Gespeicherte Rufnummer 23

 Letztgewählte Rufnummer 23

Wähltastatur 14

Wichtige Hinweise 3

Z

Zentrale Kurzwahlnummern 62

Zweitanruf 39

Zweiten Teilnehmer anrufen 24

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfungsfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.
Bestellnummer: A31003-T9000-U117-1-19
SW-Version: 8.0
Stand: 06/2009

Gedruckt auf umweltfreundlichem
Recyclingpapier.